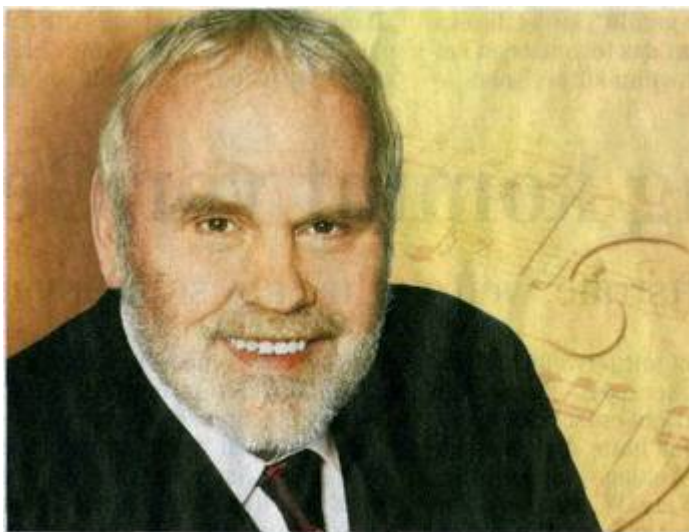


Advent mit Günther Emmerlich

Bassist aus Dresden gibt ein festliches Konzert im Dom St. Peter und Paul Zeitz.

VON ANGELIKA ANDRAS

ZEITZ/MZ - Nach vielen einzigartigen Konzerten, zuletzt das mit den Glory Gospel Singers aus New York, aber auch mit einheimischen Musikern, wird nun im Zeitzer Dom St. Peter und Paul auch ein besonderes Adventskonzert stattfinden: Am ersten Adventssonntag, 27. November singt Günther Emmerlich in dem katholischen Gotteshaus. Das Konzert beginnt 16 Uhr, Einlass ist ab 15 Uhr. Neben Günther Emmerlich, der die Besucher nicht nur mit seinem bestbekanntesten Bass verzaubern wird,



sondern das Konzert auch moderiert, wirken Nicole Umbreit (Sopran), Kurt Sandau (Solotrompete), Sabina Herzog (Violoncello) und Klaus Bender (Orgel und Klavier) mit. Es erklingen festliche Arien und Duette, so zum Beispiel von Händel, Bach und Mozart, natürlich bekannte Weihnachtslieder und Instrumentalmusik, aber auch Gospel und Spirituals in sehr vielseitigen Bearbeitungen. Das Programm wird durch passende Zwischentexte und Geschichten miteinander verbunden. Diese abwechslungsreiche Auswahl bietet Gewähr für einen niveaureichen, besinnlichen und unterhaltsamen Abend, der bestens auf die beginnende Adventszeit einstimmt.

Ein bisschen kehrt Emmerlich auch in seine Heimat zurück -stammt er doch aus Eisenberg. Dazu kommt, dass der bekannte Opernsänger und Entertainer Wein-Botschafter des Weinanbaugebietes Saale-Unstrut ist. Er stand bereits auf allen großen Bühnen in Europa, Asien und Amerika, erst letztes Jahr in der Carnegie Hall in New York. Über ein Dutzend CDs verschiedener musikalischer Richtungen hat er bisher veröffentlicht, 2007 erschien mit großem Erfolg sein Buch „Ich wollte mich mal ausreden lassen...“ mit heiteren autobiografischen Geschichten, 2010 nun das lang erwartete zweite Buch. Ein Livekonzert ist aber immer ein ganz besonderes Erlebnis.

Eintrittskarten gibt es in der Tourist - Information Zeitz am Altmarkt, zum Vorverkaufspreis von 24 Euro, ermäßigt 20 Euro, an der Abendkasse kosten die Karten jeweils zwei Euro mehr.

Text-Quelle: vom Donnerstag; 03.11.2011 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 12; Foto: AGENTUR